

Sportcamps für die Inklusion

Vorstellung des Forschungsprojekts „Familiencamps Inklusiv“ am Landratsamt

Erding – Mit Sport und Bewegung Inklusion vorantreiben – das hat sich der Sportpädagoge und Gründer von Special Olympics, Prof. Dr. Peter Kapustin, zur Lebensaufgabe gemacht. Jetzt hat der 82-Jährige zusammen mit einem Projektteam der in Erding gegründeten Hochschule für angewandtes Management (HAM) Ismaning zwei Forschungsprojekte zu diesem Thema vorgestellt. Familien mit körperlich, geistig und mehrfach beeinträchtigten Kindern seien im Sport beziehungsweise bei sportlichen Freizeitangeboten noch immer unterrepräsentiert.

Gemeinsam in den Urlaub

Was die Bedürfnisse dieser Familien in den Fokus nimmt, ist das Projekt „Familiencamps Inklusiv“, das auf dem Projekt „Familiensport Inklusiv“ aufbaut und für Familien mit Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen integrative Ferienfreizeiten anbietet. „Wir möchten ein offenes, freies Programm veranstalten, das in erster Linie allen Spaß macht und dabei Berührungsängste überwinden und Vorurteile abzubauen kann“, so Kapustin.

Ein Format, das Sport und Inklusion miteinander verbindet, hatte Kapustin bereits 1983 während seiner Tätigkeit als Professor für Sportwissenschaft an der Universität Würzburg ins Leben gerufen, in Partnerschaft mit dem Verein Lebenshilfe und der Schule für körperlich, geistig und mehrfach beeinträchtigte Kinder in Würzburg. Die Verbindung von Sport und Inklusion, dem hat sich Kapustin seitdem verschrieben. Im Rahmen des Projekts führen die teilnehmenden Familien in der Regel zwei Mal pro Jahr gemeinsam in den Urlaub: zwei Wochen im Som-



Stellten das inklusive Sportprojekt vor (v.l.): Prof. Dr. Peter Kapustin, Ben Birzer (HAM), Landrat Martin Bayerstorfer, Sophie Große, Daniela Hame (Inklusionsteam Landshut) und Sonia Galster (HAM).

mer nach Bibione und eine Woche Winterurlaub. Gemeinschaftlichkeit herzustellen und ein Teamgefühl aufzubauen, das war Kapustin schon immer wichtig in diesem Projekt. Das wurde gut angenommen: Insgesamt 60 bis 100 Personen nahmen jedes Jahr an Kapustins Format teil.

Landrat Martin Bayerstorfer richtete sich an die Anwesenden mit den Worten: „Die heutige Veranstaltung ist eine gute Möglichkeit, sich dem Thema Inklusion verstärkt zu widmen und auch im Bereich der Freizeitmöglichkeiten wahrzunehmen.“ Erdings Oberbürgermeister Max Gotz fügte hinzu: „Wir müssen für das Thema Inklusion Öffentlichkeit herstellen und unseren Fokus verstärkt darauf setzen. Auch wir in der Politik dürfen dieses Thema nicht im Stich lassen.“

„Mein Ziel ist es, mit dem Projekt Familiencamps Inklusiv Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung zusammenzubringen, um gemeinsa-



Partner an der Hüfte ziehen: Viel Spaß bei den Familiencamps hatten Kinder und Eltern.

me Erlebnisse zu schaffen“, betonte Kapustin. Bei betroffenen Familien fehle nämlich oft die Zeit, um entsprechende Angebote zu suchen und zu finden. Inklusion ist ein weiterer Be-

griff, die Bedürfnisse der Einzelnen dabei höchst individuell. Welches Potenzial in diesem Projekt steckt und welche Bedürfnisse damit für die Familien selbst erfüllt werden kön-

nen, darauf konzentrierte sich die anschließende Diskussion aller Anwesenden. „Die Zielgruppe Familie ist von ihrer Konstellation her eine heterogene Gruppe, aber homogen in ihrer Motivation“, fasste Kapustin zusammen.

„Es geht bei unserem Projekt nicht nur um Sport, sondern um gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Musik ist ebenso ein wichtiges, verbindendes Element dabei, das wir im Bereich Ferienfreizeit bewusst nutzen“, fügte er weiter hinzu. Die eigentliche Arbeit im Bereich Inklusion fände im echten Leben und vor Ort statt, nicht in der Theorie, stellte Kapustin fest. Es sei ihm wichtig das ausdrücklich zu betonen.

Was in der anschließenden Diskussion auch hervorgehoben wurde: Um im Bereich Inklusion Fortschritte zu machen, ist Netzwerkbildung auf lokaler und regionaler Ebene unverzichtbar. Nicht zuletzt dafür diene die Zusammen-

kunft der unterschiedlichen Akteure an diesem Tag. Netzwerkbildung beginne oft im engsten Kreis vor Ort. Daniela Hame vom Inklusionsteam in Landshut stellte fest: „So etwas wie dieses Projekt haben wir zur Familiensportgruppe schon immer gesucht.“ In Landshut ist nun ein Inklusionsnetzwerk für Familien geplant.

Solche Veranstaltungen sollen nicht bloß einmalige Infotreffen sein, sondern regelmäßig stattfindenden Austausch bieten, darüber waren sich alle Anwesenden einig. Der Grundstein für Kooperation im Bereich der Inklusion im Landkreis scheint damit gelegt. Eventuell sei hier bald sogar mit einem lokalen Inklusionsnetzwerk zu rechnen.

Auf der Suche nach Helfern

„Wir brauchen Persönlichkeiten, die emotional hinter dieser Idee stehen und in dieser Richtung dranbleiben, ob hauptberuflich oder ehrenamtlich“, appellierte Kapustin. „Ich hoffe, dass heute ein Impuls herausgeht und wir genau diese Persönlichkeiten im Landkreis finden werden.“

Doris Fähr, die Leiterin der VHS Erding, entgegnete daraufhin: „Bei mir rennen Sie mit diesem Thema offene Türen ein.“ Das Vorhaben ist da, in Zukunft eine inklusive VHS für alle zu gestalten. Falls eine regionale Organisation oder Kommune einen Vortrag zum Thema wünsche, stehe Kapustin mit seinem Team vom HAM jederzeit dafür bereit, verdeutlichte er.

Mehr Informationen zum Projekt Familiencamps Inklusiv gibt es unter: <https://familiensportinklusiv.de/>

FUSSBALL

Frauen
BOL Oberbayern

DJK Otting – BCF Wolfratshausen	0:4
FC Stern München II – DJK Otting	1:0
BCF Wolfratshausen – MTV Dießen	8:0
FC Forstern II – SpVgg Röhrmoos-Gr.	1:0
TV Altötting – FSV Höhenrain	1:1
TSV Gilching-A. – TSV Eching	0:2
SV Saaldorf – FC Langengeisling	abgesagt

1. BCF Wolfratshausen	24	100:11	67
2. TSV Gilching-A.	24	45:33	42
3. FC Forstern II	24	49:51	42
4. MTV Dießen	22	52:43	37
5. TSV Eching	24	29:20	37
6. TV Altötting	23	59:51	36
7. FSV Höhenrain	24	37:32	36
8. FC Langengeisling	23	42:33	33
9. SV Saaldorf	22	40:34	32
10. SpVgg Röhrmoos-Gr.	24	31:46	26
11. FC Stern München II	24	33:51	23
12. DJK Otting	24	48:57	21
13. TSV Neuried	24	16:119	3

Bezirksliga

TSV Aßling – FC SF Schwaig	1:1
M. Schwabener Au – SpVgg Attenkirchen	3:1
TSV Neubeuern – SV Schechen	3:0
DJK Traunstein – SG TSV Eiselng	3:2

1. SG Ba/Hohenthann	19	44:8	48
2. M. Schwabener Au	19	62:13	45
3. DJK Traunstein	19	60:27	45
4. SG TSV Eiselng	20	41:37	31
5. TSV Neubeuern	20	38:27	31
6. TSV Aßling	20	42:28	28
7. SpVgg Attenkirchen	19	42:33	25
8. FC SF Schwaig	20	27:55	18
9. SV Schechen	20	25:59	13
10. SG Polling-Mühlhof	19	16:65	9
11. TSV Otterfing	17	25:62	8

Kreisliga Donau/Isar

DJK Ingolstadt – FC Moosinning	abgesagt
TSV Rohrbach – FC A. Unterbruck	0:6
SV Geroldshausen – TSV St. Wolfgang	1:1
SpVgg Wolfsbuch-Zell – SV Vötting	1:1

1. TSV St. Wolfgang	14	52:8	37
2. FC A. Unterbruck	14	32:24	24
3. SV Geroldshausen	13	28:14	23
4. SpVgg Wolfsbuch-Zell	14	32:26	22
5. DJK Ingolstadt	13	22:36	14
6. TSV Rohrbach	13	14:33	14
7. FC Moosinning	13	10:30	13
8. SV Vötting	14	9:28	6

Kreisliga Inn/Salzach

SG Frid./Loeben – FC Kirchweidach	10:0
SV Neukirchen/T. – TSV Peterskirchen	0:2
SG Hohenthann II – DJK Nußdorf	3:1

1. TSV Peterskirchen	14	28:4	37
2. SG Frid./Loeben	14	54:12	35
3. SV 66 Oberbergkirchen	14	44:29	22
4. SV Neukirchen/T.	14	25:22	22
5. SG Hohenthann/Ba II	14	25:37	15
6. SG Oberauf/Grünteg.	14	29:32	14
7. DJK Nußdorf	14	16:44	8
8. FC Kirchweidach	14	11:51	7
9. FC Töging zg.	0	0:0	0

Drei Neue für den FCM

Junge Talente beim Bezirksligisten

Moosinning – Am Freitag ist der FC Moosinning in die Vorbereitung auf die anstehende Bezirksligasaison gestartet. Mit von der Partie waren auch drei Neuzugänge. Trainer Christoph Ball durfte beim Auftakt Tim Schmolmann, Felix Meier und Mateus Hones neu im Kader begrüßen. Schmolmann kommt vom Kreisklassenmeister TSV Wartenberg. Der 20-Jährige ist auf der Außenbahn „beheimatet“ und kann sowohl defensiv als auch offensiv agieren.

Ein weiteres neues Gesicht im Lager des FCM ist der 22-jährige Meier. Er kommt vom Landesligisten VfB Forstinning. Trotz seines noch jungen Alters

hat er schon jede Menge Erfahrung. In der U19 spielte er sowohl in der Bezirksoberliga beim FC Deisenhofen als auch in der Bayernliga beim TuS Geurtsried. Dort machte er auch seine ersten Schritte im Herrenbereich und schnupperte Luft in der Landesliga. Ebenfalls in der Landesliga aktiv war er beim VfB Forstinning.

Der dritte Neuzugang auf Seiten der Ball-Elf ist Hones. Auch er kommt von einem Landesligisten, nämlich dem VfB Hallbergmoos. Davor stand er im Kader des Landesligisten FC Schwaig. Der 21-Jährige fühlt sich in der Offensive am wohlsten und ist dort sehr variabel einsetzbar.

Veilchen ohne Chance

Altenerding verliert 0:4 in Landshut

Altenerding – Nach der 0:2-Niederlage im ersten Testspiel beim FC Schwaig zogen die ersatzgeschwächten Bezirksligakicker der SpVgg Altenerding bei der SpVgg Landshut mit 0:4 (0:3) Toren den Kürzeren. Anfangs kam man gut in die Partie, doch ein Freistoß von Domenik Gruber verfehlte knapp das Ziel. Nach einem individuellen Fehler von Tobias Lamm ging der Gastgeber in Front. Auf der Gegenseite ging ein Schuss von Michael Gartner knapp am Gehäuse vorbei. Die Hausherren zeigten sich effektiver und erhöhten dann mit ihrer nächsten Chance auf 2:0. In der Folgezeit spielten die Gäste zwar ganz gut mit, aber

in der Offensive fehlte die Durchschlagskraft, so dass man das Tor der Hausherren nicht in Gefahr brachte. Kurz vor der Pause wurde die Partie dann aber vorentschieden, denn nach einer Ecke setzte sich ein Angreifer im Luftduell durch und köpft zum 3:0 ein.

Nach dem Wechsel hielt das Übergewicht der Hausherren an. Zunächst ließen Landshut einige gute Chancen liegen, wobei sich SpVgg-Torwart Lukas Loher mehrfach auszeichnen konnte. Doch 16 Minuten vor dem Ende musste der Schlussmann dann doch noch einmal hinter sich greifen, als ein Schuss aus 14 Metern unhaltbar einschlug.

Stärkstes Teilnehmerfeld in Altenerding

MERKUR CUP Bezirksfinale der Jungen am Wochenende

Altenerding – Nach den Mädchen stehen am kommenden Wochenende die Bezirksfinals der Buben im Merkur CUP auf dem Programm. Dabei wird auch im Altenerdinger Sepp-Brenninger Stadion gespielt. Die vier Finalgruppen wurden im uhsportPark bei der SpVgg Unterhaching ausgelost.

Unter den strengen Augen von BFV-Spielleiter Walter Huppmann fungierte Miriam Horn aus dem Merkur CUP-Organisationskomitee als „Glücksfee“ und zog die Lose der 32 Mannschaften für die vier Bezirksfinals. Huppmann zur Zusammenfassung: „Es ist mehr als eine ausgeglichene Auslosung mit 32 Mannschaften auf sehr hohem Niveau. Ich erwarte viele spannende Spiele.“ Die Bezirksfinals im 30. Merkur CUP 2024



Merkur Cup ausgelost (v. l.): Miriam Horn (Merkur CUP-Organisationskomitee) und Glücksfee, Walter Huppmann (BFV-Spielleiter), Uwe Vaders (Merkur CUP-Gesamtleiter) mit dem neuen Championspokal, Manni Schwabl (Schirmherr und Präsident der SpVgg Unterhaching) sowie Torsten Horn (Technischer Leiter Merkur CUP).

weisen 13 erstplatzierte, 14 zweitplatzierte und fünf drittplatzierte Mannschaften aus

den Kreisen beziehungsweise dem Qualifikationsturnier auf. Legt man die ewige Bestenliste

30. Merkur CUP 2024

29./30. Juni

Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

<p>Bezirksfinale A</p> <p>29.06.24 – SpVgg Röhrmoos, Arzbacher Straße 4, 85244 Röhrmoos ab 09.30 Uhr</p> <p>SpVgg Röhrmoos FC Wacker München SC Baldham-Vaterstetten Lenggrieser SC</p> <p>SC Olching TSV Milbertshofen SV Uffing TSV Eching</p>	<p>Bezirksfinale B</p> <p>29.06.24 – SpVgg Altenerding, Pretzener Weg 26, 85435 Erding ab 12.30 Uhr</p> <p>TSV Murnau FC Teutonia SpVgg Altenerding SV Heimstetten</p> <p>FT Starnberg 09 TSV Poing ESV Penzberg FC Puchheim</p>
<p>Bezirksfinale C</p> <p>30.06.24 – SV Raisting, Wielenbacher Straße 52, 82399 Raisting ab 09.30 Uhr</p> <p>SV Raisting SF Föching VfB Hallbergmoos TSV Dorfen</p> <p>SpVgg Unterhaching ESV München ASV Dachau SV Bad Tölz</p>	<p>Bezirksfinale D</p> <p>30.06.24 – SG Hausham 01, Agatharieder Weg 11, 83734 Hausham ab 12.30 Uhr</p> <p>FC Schwaig SV Strasslach SG Hausham 01 SV Waldeck-Obermenzing</p> <p>SV Waldperlach SVA Palzing SC Fürstenfeldbruck TSV Gilching</p>

ENERGIE SÜDBAYERN

Die Webseite rund um das Turnier

HEIMZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von

SAVE THE DATE – Das 30. Merkur CUP Finale 2024, Samstag, 13. Juli 2024 im uhsportPark der SpVgg Unterhaching

merkurcup.com